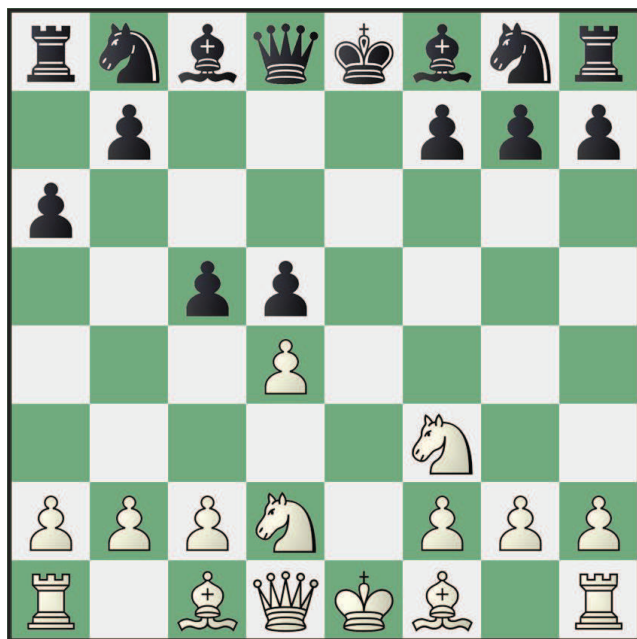


VIDEOS VIDEOS VIDEOS



AUF DEN SPUREN VIKTOR KORTSCHNOJS



Viktor Kortschnoj war der größte Französisch-Experte seiner Zeit. Gegen die Tarrasch-Variante wählte er mit 5...a6 oft eine Nebenvariante – die in der Praxis gemäß Mega Database 2026 sogar einen leicht positiven Score für

Schwarz aufweist! Jan Werle präsentiert zunächst die Stammpartie Stean - Kortschnoj (1975), in der Schwarz nach **6.Le2 cxd4 7.Sb3 Sf6 8.0-0 Sc6 9.Lg5** mit **9...h6! 10.Lh4 g5** die Initiative übernahm und die Partie mit einem muster-



**JAN
WERLE**

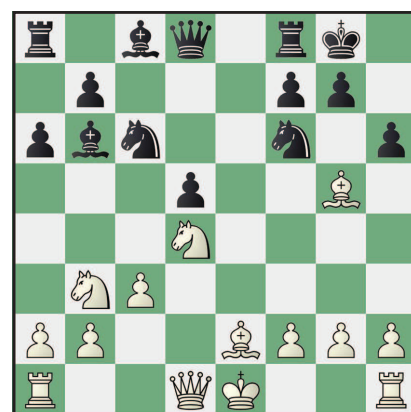
1984, NED

Nach dem Gewinn des Europameistertitels 2008 und Abschluss seines Jurastudiums ist Jan Werle als Anwalt tätig. Seine Leidenschaft aber ist nach wie vor das Schach. Werle gibt Online-training, unterrichtet an Schulen und ist selbst auf Turnieren aktiv.

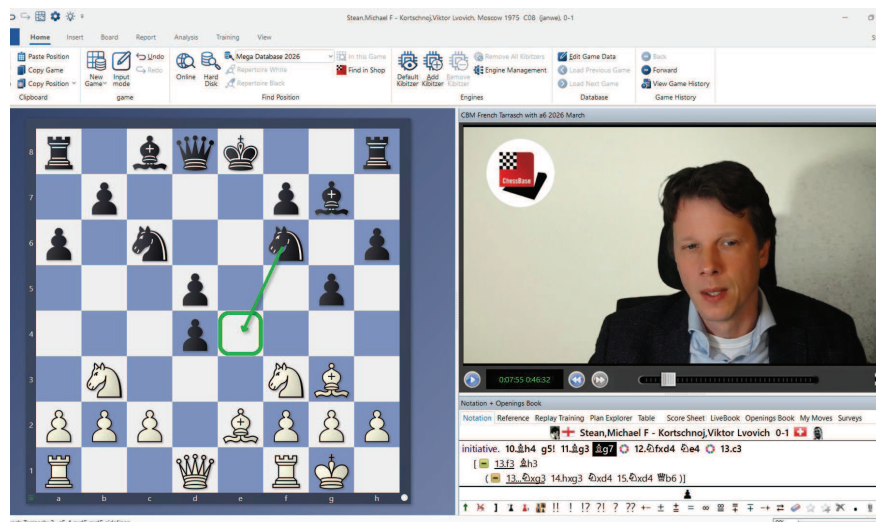
Französisch Tarrasch C08:

- 1.e4 e6
- 2.d4 d5
- 3.Sd2 c5
- 4.exd5 exd5
- 5.Sgf3 a6

gültigen Königsangriff gewann. Im Anschluss untersucht unser Autor die Haupt- und Nebenfortsetzungen unter Berücksichtigung von Zugumstellungen z.B. aus der Sizilianischen Eröffnung. Dabei bindet er neuere Partien von Jobava, Harikrishna, Carlsen u.a. in seine Analyse ein. Bemerkenswert und ein Zeichen für die Validität des schwarzen Aufbaus ist, dass die Engine in einer der Hauptvarianten **6.dxc5 Lxc5 7.Sb3 Lb6 8.Sfd4 Sf6 9.Lg5 0-0 10.Le2 h6**

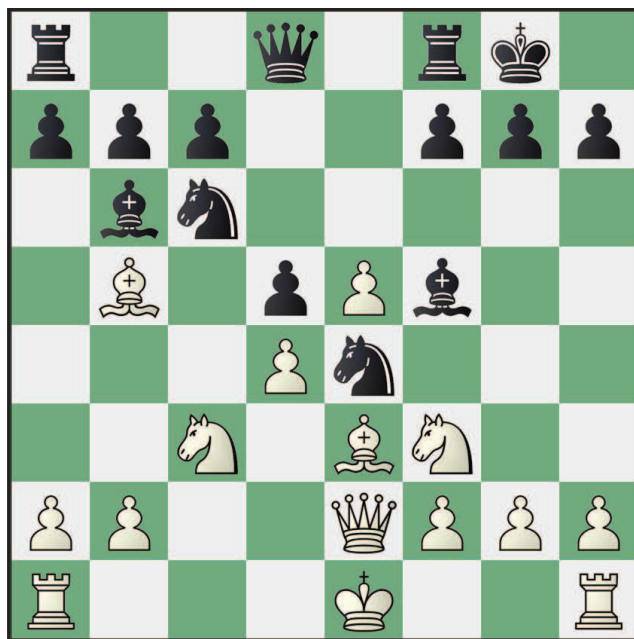


bereits einen leichten Vorteil für Schwarz anzeigt!



**ALLE
ERÖFFNUNGS-
VIDEOS.**

KLARES PLUS - TROTZ MINUS-MATERIAL



Italienisch C53:

- 3.Lc4 Lc5
- 4.c3 Sf6
- 5.d4 exd4
- 6.e5 d5
- 7.Lb5 Se4
- 8.cxd4 Lb6
- 9.Sc3 0-0
- 10.Le3 Lg4
- 11.Dc2 Lf5
- 12.De2

In der Partie Yakkuboev - Anton Guijarro (Prager Schachfestival 2026) kam in der Italienischen Partie mit 4.c3 und 5.d4 die recht natürliche, oben genannte Zugfolge aufs Brett (bis 11.Dc2 wurde immer der Hauptzug gespielt, Marin geht in seiner Analyse auch auf die aus Sicht von Schwarz riskante Alternative 11...Lxf3 ein).

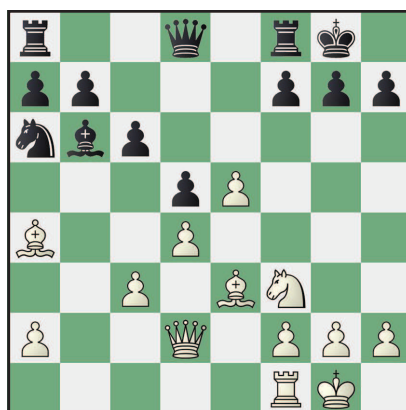
Yakkuboevs 12.De2 hingegen wurde noch nie auf GM-Niveau gespielt. Vermutlich hatte er das mit 12...Sb4 13.0-0 c6 14.La4 Sxc3 15.bxc3 Ld3 16.Dd2 Lxf1 17.Txf1 Sa6 (siehe das folgende Diagramm) einhergehende Qualitätsopfer aber bereits analysiert.



MIHAIL MARIN

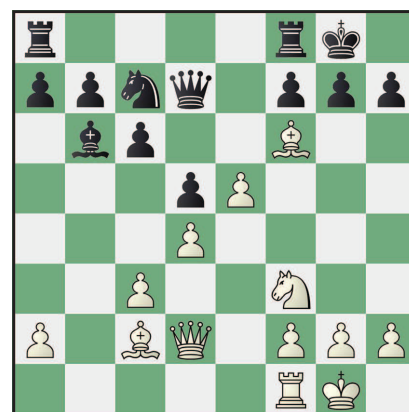
1965, ROM

Mihail Marin ist mehrfacher rumänischer Meister und schaffte 2001 erstmals den Sprung über die Elomärke von 2600. Sowohl als Buch- als auch als ChessBase-Autor werden seine Fähigkeiten hoch geschätzt.



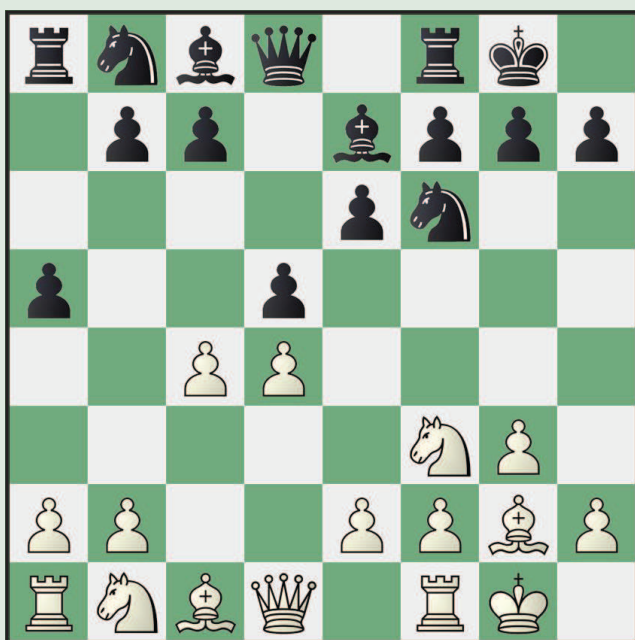
Denn nach 18.Lc2 zeigt sich, dass der schwarze Springer auf a6 weit vom eigentlichen Ort des Geschehens – dem Königsflügel – entfernt ist. Dagegen stehen alle drei weißen Leichtfiguren – in Verbindung mit dem Bauern auf e5 – zum Angriff bereit. Marin untersucht mit 18...f6 und 18...f5 alternative Verteidigungsvarianten zur Partiefortsetzung, doch im ersten Fall schlägt der weiße Angriff nach 19.Dd3 g6 20.h4 durch, und im zweiten Fall kann sich Weiß nach 19.Sg5 Dc8 20.De2 g6 ebenfalls daran machen, die schwarze Stellung mit 21.h4 zu attackieren. In der Partie versuchte Schwarz,

mit 18...Sc7 so rasch wie möglich einen Verteidiger heranzuführen, doch nach 19.Sg5 g6 20.f4 f6 21.exf6 Txf6 22.f5 zeichnete sich schnell ab, dass der weiße Angriff erfolgreich sein würde. Marin zeigt zudem, dass 19.Lg5 Dd7 sogar noch stärker gewesen wäre, dank des schönen 20.Lf6! und vieler sehenswerter Angriffsmotive!



ALLE ERÖFFNUNGSVIDEOS.

KATALANISCH MIT 6...A5



Wenn Daniel King auf eine neue Idee in einer frühen Phase der Eröffnung stößt, die auf den ersten Blick einen soliden Eindruck macht, dann ist bei ihm sehr schnell die Neugierde geweckt. Ein typisches Beispiel hierfür ist

das ungewöhnliche **6...a5** nach den Hauptzügen der Katalanischen Eröffnung. In der Referenzsuche der Mega Database 2026 taucht dieser Zug abgeschlagen an sechster Stelle auf. In seiner Videoanalyse untersucht Daniel



DANIEL KING

1963, GB

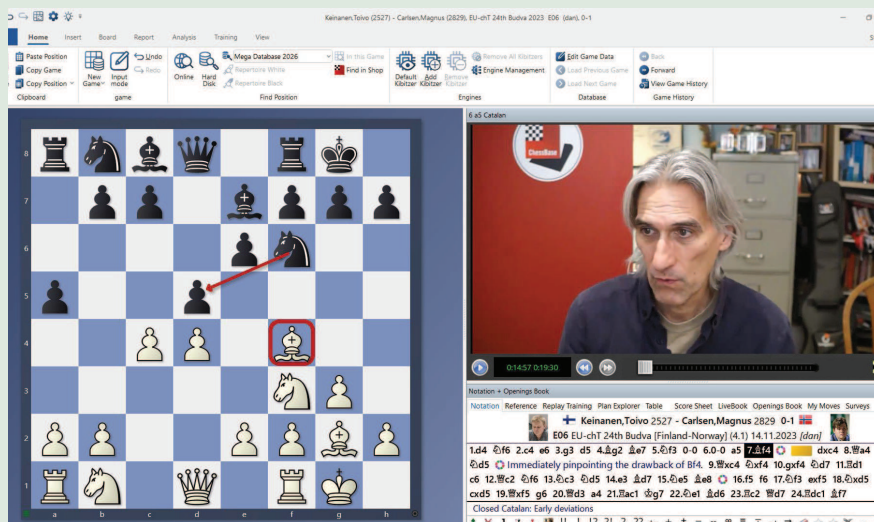
Der sympathische GM aus London ist als Kommentator großer Schachereignisse bekannt. In Deutschland hat er u.a. mit seiner Powerplay-Serie und der monatlichen „Powerplay“-Show viele Fans gewonnen.

King die folgenden Fortsetzungen für Weiß: **7.Dc2**, **7.Sc3**, **7.Lf4**, **7.Sbd2** und **7.cxd5**.

Katalanisch E06:

- 1.d4 Sf6
- 2.c4 e6
- 3.Sf3 d5
- 4.g3 Le7
- 5.Lg2 0-0
- 6.0-0 a5

Nach **7.Dc2** empfiehlt unser Autor das aktive **7...Sc6**, und nach **8.a3 dxc4 9.Dxc4 a4** bekommt Schwarz Raum am Damenflügel und mit b3 oder c4 potenziell schöne Felder für seinen Springer. Nach **7.Sc3** folgte in Cheparinov-Carlsen (Blitz-WM 2022) **7...c6 8.b3 b6 9.Lb2 La6**, und schon übt Schwarz Druck auf c4 aus. **7.cxd5 exd5** hingegen ist – „wie üblich im Katalanen“ – keine gute Wahl für Weiß, da sein Gegner sofort freies Spiel für den weißfeldrigen Läufer bekommt. Und wie steht es um **7.Lf4**? Diesen Zug kann Schwarz nutzen, um nach **7...dxc4 8.Da4 Sd5 9.Dxc4** mit **9...Sxf4** sofort eine gut spielbare Stellung zu erreichen (Keinanen-Carlsen, Mannschafts-EM 2023). Last but not least: **7.Sbd2** kann Schwarz mit **7...a4** und **8.Dc2** erneut mit dem aktiven **8...Sc6** beantworten. Kings Fazit: „Give it a go!“



ALLE ERÖFFNUNGS-VIDEOS.